

Kunsttheorie (Seminar)

Anfänge der Abstraktion: Technische Innovationen, fernöstliche Religionspraktiken, moderner Tanz, aber auch wissenschaftliche Bilder führten um 1900 zur Abstraktion in der Malerei.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 4. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 4. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dt420-12.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Kunsttheorie (Seminar)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Prof. Katrin Luchsinger Dr.
Zeit	Mo 20. Februar 2017 bis Mo 3. April 2017 / 13:30 - 17 Uhr
Anzahl Teilnehmende	8 - 26
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Keine Aus den Seminarangeboten Theorie Kunst und Design des 2. - 5. Semesters müssen 3 von 4 Wahlangeboten gewählt werden.
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Studierende BAE, 4. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Voraussetzungen und die Anliegen der abstrakten Kunst und abstrahierender Tendenzen um 1900 werden untersucht. Welche Utopien verfolgten KünstlerInnen und welche Kritik übten sie durch ihre Kunst? Wie verhielten sie sich zur Wissenschaft? Ein besonderes Augenmerk wird auf das Konzept der Aufmerksamkeit gelegt: verändert sie sich mit der Zeit, also historisch? Wird die Art zu sehen durch Apparaturen wie Mikroskop, Stereoskop, Foto- und Filmkamera verändert? Stossen Künstler und Künstlerinnen auf neue Bilder?
Inhalte	Technische Innovationen, Industrialisierung, Strassen- und Flugverkehr, aber auch Meditationsbilder, der moderne Tanz, wie ihn Loie Fuller oder Isadora Duncan vorführten, oder optische Apparate und wissenschaftliche Bilder führten um 1900 zur Abstraktion in der Malerei. Experimentatoren in der Bildenden Kunst waren z.B. Franticek Kupka, Hilma af Klint, Giacomo Balla, Wassily Kandinsky, Marcel Duchamp, Sophie Täuber-Arp, Hans Arp, Sonja Delaunay oder Kasimir Malewitsch. Es bestanden Verbindungen zum Kunstgewerbe, zu Reformbewegungen (Monte Verità), zur Rhythmischen Gymnastik (Jacques Dalcroze), zu nationalen oder globalen und revolutionären Strömungen der Zeit. Die neue Formensprache, die KünstlerInnen entwickelten und die das Publikum erlernte, beruht auf neuen "Techniken des Betrachters" (Jonathan Crary).
Bibliographie / Literatur	Crary Jonathan, Techniken des Betrachters. Sehen und Moderne im 19. Jahrhundert, Dresden, Basel, Verlag der Kunst, 1996 Ausst. Kat. Lemoine, Serge (Hg.), Ausst. Kat. Aux origines de l'abstraction 1800-1914. Musée d'Orsay, Paris, 3.11.03-22.2.04, Paris 2003 Ausst. Kat. Maurice Tuchmann (Hg.), The Spiritual in Art. Abstract Painting 1890-1985, Los Angeles County Museum, dt. Das Geistige in der Kunst. Abstrakte Malerei 1890-1985, Stuttgart 1988 Rosenberg, Raphael (Hg.), Turner – Hugo – Moreau: Entdeckung der Abstraktion.

München 2007

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige Präsenz, aktive Teilnahme, Lektüre, eigener Beitrag Bewertungsskala: bestanden/ nicht bestanden Das Verfassen eines bewerteten Leistungsnachweises ist möglich.
Termine	Kw 08-14 Mo 20.02.-03.04.2017 13.30-17.00h
Dauer	7x4 L.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden